

ANWENDUNGSBERICHT

Komfortabel, platzsparend und beanspruchbar

Barrierefreie Raumspartüren mit angegossener PU-Kante

Rheinstetten, im November 2022. In Krankenhäusern, Senioren- und Pflegeheimen gehört sie zu den wichtigsten Anforderungen: die Barrierefreiheit. Dass vor allem Türen einen wesentlichen Beitrag dazu leisten können, zeigt das Beispiel der Bäder in den neuen Patientenzimmern der Lungenklinik Hemer. Die DGD*-Klinik versorgt jährlich etwa 8.500 Patientinnen und Patienten mit Erkrankungen der Lunge, der Atemwege und des Brustkorbs. Im Zuge der aktuellen Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen wurden daher Raumspartüren von Küffner eingesetzt.

„Dass die barrierefreie Tür in den Badeeinheiten mit Dusche und WC zum Einsatz kommt, stand für die Klinik außer Frage“, berichtet Peter Berndes, leitender Architekt des Architekturbüros Vedderplan Gesamtplanung GmbH, Menden. Beim Öffnen faltet sich das vertikal geteilte Türblatt und steht nur maximal ein Drittel in den Flur des Patientenzimmers hinein. Dieses Prinzip reduziert nicht nur den Schwenkbereich der Tür und damit die erforderliche Flurbreite, es sorgt auch dafür, dass die Türklinke beim Bedienen der Tür stets in Reichweite bleibt.

Universelles Design - für viele unterschiedliche Nutzer

Bei der Entwicklung der Raumspartür folgte Küffner dem ganzheitlichen Konzept des „universal design“. Es berücksichtigt die unterschiedlichen kognitiven und motorischen Fähigkeiten möglichst vieler Nutzer. Insbesondere Menschen, die auf eine Gehhilfe, einen Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind, können die Tür bequem und intuitiv ohne Kraftaufwand und fremde Hilfe öffnen und schließen. Das unfallträchtige Manövrieren, das oft bei herkömmlichen Drehflügeltüren nötig ist, entfällt. Mit dem Qualitätszeichen „DIN-geprüft barrierefrei“ bescheinigt DIN CERTCO Gesellschaft, Berlin, die Konformität der Raumspartür zu den gültigen Normen des barrierefreien Bauens und Wohnens.

ANWENDUNGSBERICHT

Widerstandsfähig, langlebig und funktional

Die Küffner-Raumspartür empfiehlt sich aber auch über das intelligente Bewegungsprinzip hinaus für den Klinikalltag. In den Bädern der Lungenklinik Hemer kommt die Innovation in Kombination mit pulverbeschichteten Aluminiumzargen zum Einsatz, die sich aufgrund des korrosionsbeständigen Materials unempfindlich gegenüber Nässe und Feuchte zeigen. Die Türblätter sind mit stoß- und kratzfestem HPL ausgeführt. Schäden durch Beanspruchung mit Rollstuhl oder Rollator vermeiden zudem schlagzähe, angegossene PU-Kanten.

Für die Sicherheit der Patienten sorgen fingerschützende Dichtungen, die zwischen den 1/3 – 2/3 – Türflügeln integriert sind sowie das Beschlagsystem. Die in die Edelstahlbänder eingebaute Notöffnungsfunktion erlaubt es die Tür auch in blockiertem oder verschlossenem Zustand zu öffnen, um im Notfall helfen zu können.

Deutliche Raumersparnis im Vergleich zur Drehflügeltür

Dank ihres speziellen Bewegungsverlaufes sowie der Platzersparnis wird die Küffner-Raumspartür vorzugsweise in Sanitärräumen eingesetzt. Gerade in Patientenzimmern kann hierdurch der sich häufig überschneidende Schwenkbereich von Eingangstür sowie der Zugangstür zum Bad entschärft werden. Aber auch bei Türen zu barrierefreien Toiletten, die stets nach außen in den Flur öffnen müssen, ist es von großem Vorteil, dass die Raumspartür nur zu 1/3 der Türbreite in den Flur ragt. Die Platzersparnis beim Einsatz der Küffner-Raumspartür gegenüber einer Drehflügeltür beträgt bis zu 50 Prozent.

Wirtschaftliche Lösungen speziell für öffentliche Bauten

Die Küffner-Raumspartür ist nicht nur platzsparend und behindertengerecht. Bei vorausschauender Planung und rechtzeitigem Einbau lassen sich mit ihr auch Kosten sparen. Zimmer und Durchgänge können gerade in öffentlichen Bauten ohne optische Einschränkung und unter Einhaltung der Fluchtwegbestimmungen schmaler ausfallen. Zudem lässt sich die Tür auch nachträglich mit stumpfer oder

ANWENDUNGSBERICHT

gefälzter Kante in jede vorhandene Zarge einbauen. Die Türblätter sind in allen Abmessungen und Ausführungen für Trocken-, Feucht- und Nassräume lieferbar. Die Kombination der Türkonstruktion mit Zargen aus Alu, Stahl oder Holz, mit raumhohen Türzargen, Oberblende oder Oberlicht sowie fixiertem Seitenteil als Stand- oder Bedarfsflügel schafft Gestaltungsfreiheit.

Weitere Informationen unter www.kueffner.de

Projektdaten:

Projekt: Erweiterung und Umstrukturierung der Lungenklinik Hemer mit neuer Vertikalerschließung, Bettenstationen und Funktionsbereichen

Bauherr: DGD-Klinik Lungenklinik Hemer

Architekt und Bauleitung: Peter Berndes, Vedderplan Gesamtplanung GmbH, Menden

Bauphase: 2019 bis 2023

Türen: Raumpartür RST von Küffner Aluzargen GmbH & Co. OHG, Rheinstetten

Fotos/Bildrechte: Ralf Kuhn, Küffner

Die Bilder finden Sie in hochauflösender Form hier zum Download:

<https://kueffner.de/presse>

**DGD steht für Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband. Führungsgesellschaft ist die DGD-Stiftung mit Sitz in Marburg. Sie gehört zu Diakonie Deutschland und zum Gnadauer Gemeinschaftsverband*

ANWENDUNGSBERICHT



Foto 1 und 2 (BU): Die neuen Patientenbäder mit Dusche und Toilette der Lungenklinik Hemer sind wartungsarm und silikonfrei ausgestattet mit korrosionsbeständigen Aluminiumzargen und nassraumtauglichen Raumspartüren, mit angegossener PU-Kante.



ANWENDUNGSBERICHT



Foto 3 und 4: (BU): In den großzügig gestalteten neuen Patientenzimmern bleibt auch bei geöffneter Badezimmertür genug Platz, um mit einem Rollator oder Rollstuhl zu passieren.



ANWENDUNGSBERICHT

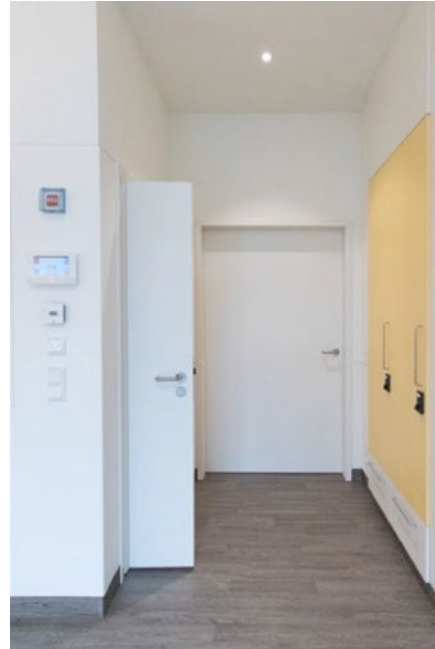


Foto 5 und 6 (BU): Funktionsprinzip der Küffner-Raumspartür: Beim Öffnen faltet sich das vertikal geteilte Türblatt und steht nur maximal ein Drittel in den Flur hinein. Das reduziert nicht nur den Schwenkbereich der Tür. Es sorgt auch dafür, dass die Klinke stets in Reichweite bleibt.

ANWENDUNGSBERICHT

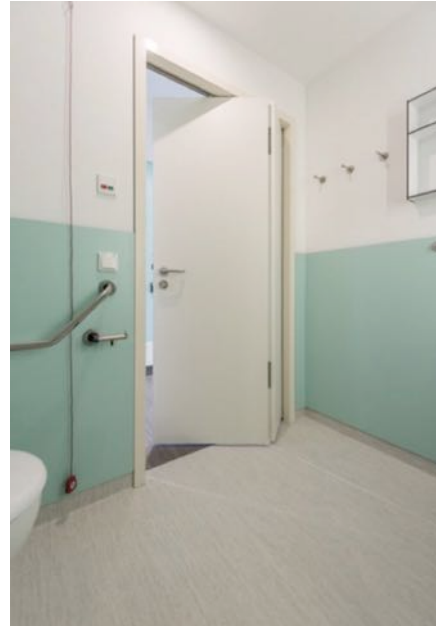


Foto 7 und 8 (BU): Patienten, die auf eine Gehhilfe, einen Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind, können die Raumspartür bequem und intuitiv ohne Kraftaufwand und fremde Hilfe öffnen und schließen. Unfallträchtiges Manövrieren entfällt.

ANWENDUNGSBERICHT



Foto 9 (BU): Dank des speziellen Bewegungsverlaufes bietet sich ein Einsatz der Küffner-Raumspartür immer dann an, wenn es besonders eng wird. Die Platzersparnis beträgt im Vergleich zu einer Drehflügeltür bis zu 50 Prozent.



Foto 10 (BU): In moderner Optik empfiehlt sich die Küffner-Raumspartür für den Klinikalltag. Hier kam diese mit korrosionsbeständigen und pulverbeschichteten Aluminiumzargen sowie einem Türblatt in stoß- und kratzfestem HPL zum Einsatz. Schäden durch mechanische Beanspruchung vermeidet eine angegossene, schlagzähe PU-Kante

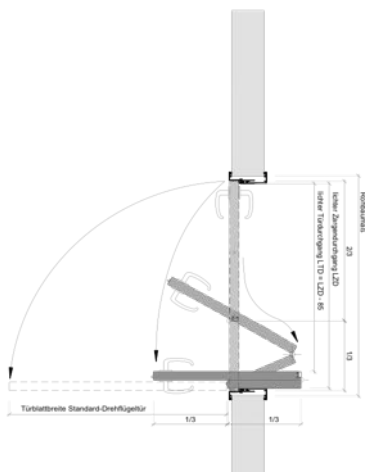
ANWENDUNGSBERICHT



Foto 11 (BU): Bürstendichtung mit zusätzlicher Foliendichtung für den wirksamen Schallschutz der Raumspartür an der oberen Türblattkante.



Foto 12 (BU): Oberes Ecklager des Türblattes in der Führungsschiene der Raumspartür, die selbst nachträglich in den Zargenfalz jeder Standardzarge montiert werden kann



Skizze BU: Mit der Raumspartür entstehen barrierefreie Bäder, die von Rollator- und Rollstuhlnutzern selbständig genutzt werden können. Dabei bleibt mit dem Drücker der Bedienungsablauf vertraut

ANWENDUNGSBERICHT

Über Küffner Aluzargen

Die Küffner Aluzargen GmbH & Co. OHG blickt auf eine über 100-jährige Geschichte zurück und wurde als Schreinerei für den Innenausbau gegründet. Reinhold Küffner entwickelte im Jahr 1972 die Aluminiumzarge für Türen aus Holz, Kunststoff und Glas. Diese Erfindung wurde zum wegweisenden Baustein für den Erfolg des Unternehmens, das sich stets mit den Visionen von Architekten auseinandersetzt und durch eigene Produktideen anwendungsbezogene Lösungen entwickelt.

Küffner realisiert innovative und individuelle Lösungen im Bereich der Türentechnik und des Innenausbaus. Den Prinzipien der guten Form folgend, vereinen die Küffner Bauelemente attraktives Design mit höchster Funktionalität. Mit dem Einsatz des Werkstoffes Aluminium werden technologische und ressourcenschonende Vorteile genutzt. Küffner-Aluzargen und Profile können selbst nach jahrzehntelangem Einsatz am Ende des Lebenszyklus sortenrein, verlustfrei und wiederholt zu 100% recycelt werden. Die positive Ökobilanz für seine Bauprodukte aus Aluminium-Profilen belegt das innovative Unternehmen seit 2015 mit einem firmeneigenen EPD (Environmental Product Declaration) durch das IFT-Rosenheim.

Zum Produktprogramm gehören neben zahlreichen Varianten von Aluminiumzargen ebenso Sockelprofile, Elektrokanäle sowie Paneele aus Aluminium für Wand, Decke und Fassade.

Darüber hinaus entwickelt Küffner seit über zwei Jahrzehnten barrierefreie Türkonstruktionen, zum Beispiel für Krankenhäuser und Seniorenheime, Schulen und Kindergärten. Für die Entwicklung der Fingerschutztür wurde das innovative Unternehmen gleich mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem reddot design award 2012, ICONIC Award product winner 2013, German design award special mention 2014, Universal Design Award - Consumer and Expert Favorite 2014 sowie dem EDAD-Design-Award 2019. Auch erhielt die Küffner-Raumspartür den Universal Design Award 2015, wurde nominiert für den German Design Award 2017 und zum Barrierefreien Produkt des Jahres 2020 gekürt.

Mehr Informationen unter www.kueffner.de

Pressekontakt und Text:

Elke Hirsch Dialog-Konzepte
Lautenschlagerstraße 23a
DE-70173 Stuttgart
Fon +49 (0)711-752462
Fax +49 (0)711-753154
mail@elkehirsch.de
www.elkehirsch.de

Weitere Informationen:

Küffner Aluzargen GmbH & Co. OHG
DE-76287 Rheinstetten
Fon +49 (0)721 5169-0
Fax +49 (0)721 5169-40
info@kueffner.de
www.kueffner.de